

# Resignation

(Orig. Des dur.)

(J. B.)

Schumann, Op. 83 Nr. 1

Nicht schnell, mit freiem Vortrag

Singstimme

1.

Pianoforte

Lie - ben, von gan-zer See - le lie-ben

herz-in - niglich, dass nimmer ich's ver- hehle, heiss lieben muss ich dich! Wie's kommt?

wie kann ich's wissen? Wohl hö-her schlägt mein Herz, wenn dei- ne Au- gen

grü - ssen: gehst du, er-bebts im Schmerz, er-bebt im heissen Glü - hen, im still verschwiegenen

Rausch, und Tränen über-zie - hen den Blick im Wechsel-tausch.

Lie - ben, von ganzer See - le, muss ich dich! lie - ben, lie - ben!

Du wirst mich nie um-schlie-ssen, nie wird dein Aug' mir

glühn! der Sehn - sucht still Ver - mis - sen wird

nie dich zu mir ziehn! So hoff-nungs-los mein Lie - ben? Ge -

wiss! doch trost - - - los nicht! ge-wiss! doch trost-los nicht!

Will Gegenwart nicht trüben, Zukunft? kenn'ich ja nicht!

Will auch der Tren - nungs - stun - - - de Schmerz dü - ster mich um -

wehn, läch-le mit blei-chem Mun-de: jen-seits, jen-seits ist

Wie - - - der-sehn!

# Die Blume der Ergebung

(Orig. A dur)

(Rückert)

Op. 83 Nr. 2

Nicht schnell

2.

Ich bin die Blum' im Gar - ten,

und muss in Stil - le war - ten, wann und in wel - cher

Wei - - se du trittst in mei - ne Krei - - se.

Kommst du, ein Strahl der Son - ne, so werd' ich dei - ner

Won - ne den Bu - sen still ent - fal - ten und dei - nen

Blick be - hal - ten. Kommst

du als Tau und Re - gen, so werd'ich dei - nen

Se - gen in Lie - bes-scha - lenfas - sen, ihn nicht ver -

sie - gen las - sen. Und

fäh - - - rest du ge - lin - - de hin ü - ber mich im

Win - de, so werd' ich dir mich nei - - gen,

spre - chend: Ich bin dein ei - gen. Ich bin die Blum' im

Gar - - ten, und muss in Stil - le war - - ten,

wann und in wel - cher Wei - - se du trittst in mei - ne

*cresc.*

Krei - se; ich bin die Blum' im Gar - ten, und muss in Stille

*pp*

war - - - - ten.

*pp*

*Ped.*

# Der Einsiedler

(Eichendorff)

Op. 83 Nr. 3

Langsam *p*

3.

*pp*

1. Komm, Trost der Welt, du stil - le Nacht! wie  
2. Die Jah - re wie die Wol - ken gehn, und

steigst du von den Ber - gen sacht, die Lüf - - te al - - - le  
las - sen mich hier ein - sam stehn, die Welt - hat mich ver - -

schla - fen. Ein Schif - fer nur noch, wan - - der - müd!  
ges - sen. Da tratst du wun - der - - bar zu mir,

singt ü - ber's Meer sein A - - bend - lied zu Got - tes Lob im  
wenn ich beim Wal - des - - rau - schen hier ge - dan - ken - voll ge -



Ha - - fen. *p*  
ses - - sen. 3. O Trost der Welt, du

stil - - le Nacht! der Tag hat mich so müd' ge - - macht, das

wei - - te Meer schon dun - kelt, lass aus - ruhn mich von

Lust und Not, bis dass das ew' - ge Mor - gen - rot den

stil - len Wald durch - fun - - kelt.